



Inhalt

- ▶ Performance – Ein neues Hohlwort
- ▶ Kolloquien
- ▶ Seminare
- ▶ Honorarprofessur
- ▶ Zusatztermin
- ▶ Vorträge
- ▶ Termine
- ▶ Zitat aus unseren Seminarinhalten

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der gewohnten Kürze informieren wir Sie in unserem Rundbrief über aktuelle Themen und Entwicklungen in unserem Institut. Herzliche Grüsse aus dem Kammeltal!

Performance – Ein neues Hohlwort

Fast könnte man auch in der Welt des Sprachlichen - wie im Showgeschäft - von „Superstars“ sprechen. Einer dieser Stars auf der Showbühne des gegenwärtigen Kommunikationserlebens ist das Wunderwort „Performance“. Es windet sich wie eine verführerische paradiesische Schlange durch die sprachliche Landschaft und bietet seine verlockenden Dienste jedweden rhetorisch verarmten Lüstlingen an.

In der Tat hat sich dieses Wort zu einer Prostituierten unter den neueren Substantiven gewandelt, ist profillos, leidenschaftlos geworden, kaum noch zu einer tieferen Empfindung fähig! So gibt es „performende Menschen,...weil man überall performen kann“ und „Lady Gaga performte lustvoll-lasziv aus einem aufgeschnittenen Auto heraus“ und „...vor ein paar Wochen brach Jennifer Lopez im schönsten Performen zusammen“ und schließlich leben Menschen in einem „Vorsichhinperformen“. (Zitate nach „Stuttgarter Zeitung“ vom 3. Dezember 2011, S. 37)

Uns scheint in unseren Reflexionen über die Originalität von Sprache die Performanz, also der präzise sprachliche Ausdruck des geschriebenen und gesprochenen Wortes, in vielen Publikationen verloren gegangen zu sein. Dafür legt nun die sinnentstellte Verwendung von „Performance“ ein deutliches Zeugnis ab. Wer sich daher in die vielfach vertrocknete Landschaft des öffentlichen Sprachgebrauchs begibt, könnte den Eindruck gewinnen, dass geistig bequeme Hohlköpfe bei der Geburt neuer Hohlwörter besonders mitwirkten. Hohlwörter – wie eben Performance – bilden leider das oftmals Oberflächliche und zuweilen Entfremdende im Zwischenmenschlichen ab.

Wir analysieren und besprechen in unseren Seminaren das feinere sprachliche Ausdrucksvermögen und die damit verbundene emotionale Beziehung des Teilnehmenden zu seinem kommunikativen Anliegen. Denn es ist unsere Absicht, durch eine verantwortete Sprachpflege das geistige Profil des Einzelnen noch klarer zu verdeutlichen.

Kolloquien

„Die zentrierte Persönlichkeit“

23. März 2012

In seiner Wesensmitte zu leben und aus ihr heraus zu agieren, zeichnet die Persönlichkeit des Sprechenden und Führenden in besonderer Weise aus. Dies spüren die Kommunikationspartner und vertrauen sich einer innerlich so gefestigten Persönlichkeit an.

Das Kolloquium zeigt aber auch auf, an welchen Symptomen der Verlust der Wesensmitte erkennbar wird und auf welchen Wegen die innere Stabilität errichtet werden kann.

„Zur Ethik des Führens“

4. Mai 2012

Zahlreiche Führungskräfte lösen durch ihr unangemessenes Verhalten Konflikte in ihren Führungsbeziehungen aus.

Dadurch entstehen nicht selten erhebliche Zweifel an der Autorität der Persönlichkeit des Vorgesetzten. Was Führen als Ausdruck des Menschlichen wirklich bedeutet, legen die Inhalte dieses Kolloquiums in eindringlicher Weise dar. Sie bilden das Fundament für überzeugende Führungsdialoge. Denn letztlich führt die Beachtung ethischer Prinzipien auch zu unternehmerischem Erfolg.

Seminare

„Rhetorik im Vertrieb“

08. - 09. März 2012

Wirkungsvolles Verkaufen lebt entscheidend von der sprachlichen Qualität der Mitarbeiter im Vertrieb. Sie repräsentieren nicht nur das kommerzielle Profil des Produktes, sondern vor allem ihre Eignung als Vermittler zwischen Kunden und Unternehmen. Ihre mediative Ausstrahlung liegt in ihrem besonderen rhetorischen Können begründet und bildet dauerhaft das Fundament für den persönlichen und geschäftlichen Erfolg. Dieses Seminar stellt die Weichen für ein neues Vertriebsverständnis und für stabile geschäftliche Vertrauensbeziehungen.

„Dialektik“

14. - 16. Mai 2012

An der seriösen – nicht suggestiven – Dialoggestaltung der Gesprächspartner wird die wirkliche Überzeugungsqualität erkennbar. In den analytischen Betrachtungen der Darstellungsfähigkeit des Seminarteilnehmers werden seine sprachlichen Vorzüge, aber auch seine korrigierbaren

Verhaltensweisen thematisiert. Somit ebnet dieses Seminar den Weg zu einer gründlichen Selbstreflexion über das eigene Fremdbild und das damit eng verwobene Überzeugungsvermögen.

„Selbstdarstellung und Glaubwürdigkeit“

22. - 24. März und 10. - 12. Mai 2012

Sich selbst in angemessener Weise zu präsentieren und dabei vor den Zuhörenden Glaubwürdigkeit und ein positives Image zu gewinnen, ist eine wichtige Fähigkeit von Führenden. Denn authentisch zu sein, ist nach wie vor ein bedeutendes Kriterium zur Beurteilung von Sprechenden. In diesem Seminar werden Situationen des Alltags reproduziert, die dem Teilnehmenden zeigen, wie seine Selbstinszenierung gelingt, um vor allem in der beruflichen Welt den gewünschten Eindruck zu hinterlassen.

„Persönliche Sinnerfahrung“

19. - 21. April 2012

Es ist für die Lebensgestaltung eines Menschen sehr wertvoll, mit seinem Innenleben identisch zu sein. Wie aber erfährt der Einzelne, worin seine Lebensaufgabe besteht? Die Antworten aus seiner Wesenstiefe helfen ihm, eine Orientierung zu finden und Entscheidungen als Begleiterinnen seiner persönlichen Weiterentwicklung zu begrüßen.

In den Einzelgesprächen mit dem Seminarleiter werden jene Themen vertieft, die in der stillen Versenkung des Teilnehmenden in sich selbst als existentiell beachtenswert hervorgetreten sind.

Honorarprofessur

Dr. Baldur Kirchner ist von der Hochschule Neu-Ulm zum Honorarprofessor berufen worden.

Er hält dort seit mehreren Jahren Vorlesungen zur Unternehmensethik und Persönlichkeitsbildung.

In einer Feierstunde im Vöhlinschloß Illertissen überreichte ihm die Präsidentin der Hochschule, Frau Prof. Dr. Uta Feser, am 15. Dezember 2011 die Ernennungsurkunde. Dr. Kirchner bedankte sich mit der Antrittsvorlesung:

„Das Dialogische als Lebensauftrag“ »

Zusatztermin

„Spontane Kreativität in Monolog und Dialog“

14. u. 15. Mai 2012

Wegen des besonderen Interesses an diesem Seminar wurde der genannte Zusatztermin festgelegt. Die Teilnehmerzahl ist ebenfalls auf sechs Personen begrenzt.

Vorträge

Öffentlicher Vortrag

Im Rahmen des Management-Forums der Hochschule Neu-Ulm hält Prof. Dr. Baldur Kirchner am 27. April 2012 , um 19.00 Uhr, einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Burnout und Kontemplation – Heilung für die sprachlose und erschöpfte Seele“.

SATÜR-Tage in Tübingen

Die nächsten Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche finden am 8. und 9. Juni 2012 in Tübingen statt. Sie widmen sich dem Thema „Gesprächsrhetorik“. Alle kommunikativ Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Termine

- **27. April 2012**

Baldur Kirchner:

Burnout und Kontemplation, Hochschule Neu-Ulm

- **17. - 20. Mai 2012**

Die Zukunft der Rhetorik, Symposium, Blaubeuren

- **8. - 9. Juni 2012**

Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche SaTüR, Tübingen

Zitat aus unseren Seminarinhalten

"Ein konstruktives Eingehen auf den Gesprächspartner verhindert einen Kampf um die Bedeutung der Person."

Kirchner-Seminare
Tannenweg4•89358Kammeltal-Ettenbeuren•Tel.08 223-2030
mail:info@kirchner-seminare.de•www.kirchner-semi nare.de

Rundbrief

abmelden

empfehlen

Daten ändern

